

# Industrienachrichten zum Thema Repithel

## Neues Wirkprinzip beschleunigt Wundheilung und schützt vor Infektion

"Mit Repithel" gibt es endlich einen Ausweg aus dem therapeutischen Dilemma", lautet das Fazit der Experten auf einer Pressekonferenz, die Mundipharma, Limburg, im Rahmen des diesjährigen Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie in Berlin veranstaltet. Dass Feuchtigkeit die Wundheilung optimiert, ist international anerkannt. Die Dreierkombination aus Hydrogel, Hydrosomen und dreiprozentigem PVP-Iod in Repithel vereint erstmals feuchte Wundbehandlung mit der Sicherheit einer antiinfektiven Prophylaxe. Dies belegen Studien, die Professor Peter Vogt, Klinikum Hannover Oststadt und PD Dr. Matthias Augustin, Universitätsklinikum Augsburg, darstellen. "Zudem zeigt eine erste Kosten-Nutzen-Analyse, dass Repithel nicht nur wirksam, sondern auch wirtschaftlich ist", sagt Augustin.

"Das ideale Wundtherapeutikum sollte gleichzeitig eine feuchte Behandlung ermöglichen, die Heilung stimulieren und Wundinfektionen verhindern", erklärt Vogt. Die feuchte Wundbehandlung schützt die Wunde vor Austrocknung und schafft so die physiologischen Grundlagen für das Zellwachstum. Zellen, die für die Wundheilung erforderlich sind, können so leicht wandern und sich vermehren, um neues Gewebe zu bilden. Somit fördert das feuchte Milieu die Phasen der Gewebeneubildung: Reinigungsphase (Mobilisierung und Aufnahme von Zell- und Gewebetrümmern vom Wundgrund), Ausbildung des Granulationsgewebes (Gewebeneubildung im Wundgrund), Epithelisierung (Neubildung von Zellen der Oberhaut) und Wundkontraktion (langsames Zusammenziehen der Wunde). Allerdings können Infektionen bei Verbrennungen, mechanischen Wunden wie Schürf- oder Schnittwunden oder Hauttransplantationen, die oft bei größeren Hautdefekten notwendig sind, den Heilerfolg erheblich hinauszögern bzw. zu ernsthaften Komplikationen führen.

Hier setzt Repithel an. "Denn es besteht aus drei Komponenten und vereint ver-

schiedene Wirkmechanismen miteinander", stellt PD Dr. Karen Reimer, Leiterin Medizin bei Mundipharma, dar. So gewährleistet die Hydrogel-Basis ein feuchtes Klima in der Wunde. Die Hydrosomen sind laut Reimer die entscheidende Innovation. Sie bestehen aus Phospholipiden (wichtig für den Aufbau der Zellmembran), Wasser und PVP-Iod. In Studien konnte gezeigt werden, dass Hydrosomen die gesamte Wunde durchdringen und sich am Wundgrund anreichern. Phospholipide werden in die beschädigte Zellmembran eingebaut und unterstützen somit die Zellheilung und den Gewebeaufbau. PVP-Iod tötet Bakterien, Sporen, Pilze sowie viele Virusarten ab. Repithel-Hydrosomen lagern sich "gezielt" auf der Oberfläche von Mikroorganismen an und bringen damit das PVP-Iod direkt zum Erreger. Dieses Drug-Targeting ist in präklinischen Untersuchungen nachgewiesen. Es erklärt, warum bei Repithel geringe Iod-Konzentrationen sehr effektiv gegen alle relevanten Erreger sind.

Die positive Wirkung von Repithel auf Dauer und Qualität der Wundheilung zeigt Prof. Vogt am Beispiel einer Pilotstudie mit 35 Patienten und einer Bestätigungsstudie mit 167 Patienten. Der Chirurg hebt hervor, dass Raucher mit ihren bekannt schlechteren Wundheilungsvoraussetzungen besonders von der Behandlung mit dem neuen Medizinprodukt pro-

fitieren. Auch Dr. Augustin stellt Daten aus Studien und Anwendungsbeobachtungen dar, die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Repithel in der Wundbehandlung bei Neurodermitis, Akne vulgaris, bakteriellen Gesichtsentzündungen, Hautschäden durch Autoimmunerkrankungen und Wundinfektionen nach Operationen belegen. Er berichtet, dass die Patienten die Therapie sehr gut akzeptierten. Zudem er in einer Studie nachweisen, dass mit Repithel im Vergleich zu einer herkömmlichen Therapie die Kostendifferenz pro behandelten Patienten bei 667 Euro liegt.

Die Experten sind sich einig: Mit Repithel besteht die Möglichkeit, einen Goldstandard in der Therapie infektionsgefährdeter Wunden zu erreichen. Das Medizin-

produkt ist ab 1. Mai 2004 in Deutschland verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [www.repithel.de](http://www.repithel.de).